

Liebe Medienscout-Interessierte,

am 18. März fand unsere 1. Online-Sprechstunde zum Thema „Finanzierung von Medienscout-Projekten“ statt. Viele Medienscout-Betreuende nutzten diese Möglichkeit, um Finanzierungsfragen zu klären und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen. Im Ergebnis finden Sie nun auf unserer Webseite die angekündigte FAQ-Liste zum Nachlesen sowie den Kontakt zu unserer Expertenrunde aus dem LaSuB, für deren Unterstützung wir uns hier noch einmal ausdrücklich bedanken möchten.

Für die Fortsetzung unserer Online-Sprechstunde im kommenden Schuljahr bitten wir Sie, uns weitere Themen zu benennen, die Sie in einer Online-Sprechstunde mit Medienscout-Interessierten diskutieren möchten. Schicken Sie diese Vorschläge gern an unsere Adresse medienscouts@lasub.smk.sachsen.de. Wir kümmern uns um alles Weitere.

Wie gewohnt erhalten Sie mit dem Newsletter zudem weitere Hinweise zu diversen Veranstaltungen, Ausschreibungen und Materialtipps für die Ausbildung und die Arbeit von Medienscouts.

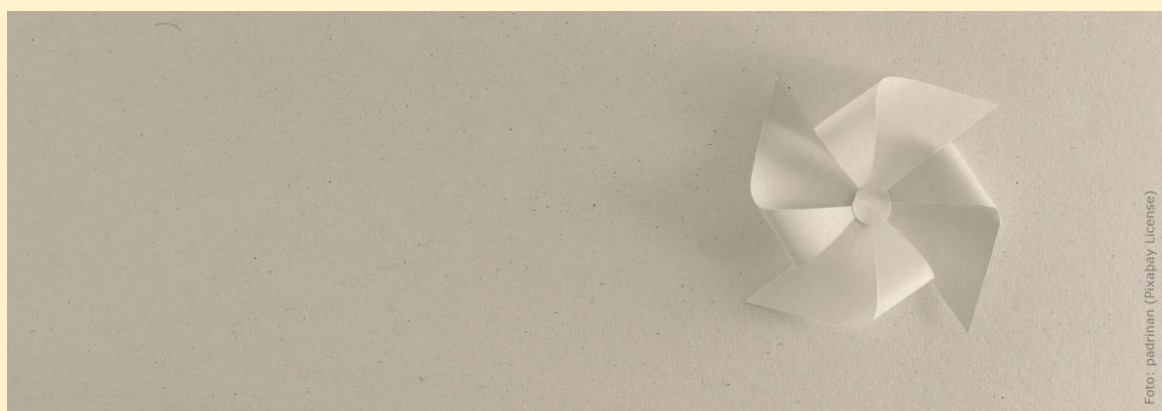
Herzliche Grüße

Angela Johanning

Landesamt für Schule und Bildung
Ref. 53 | Medienbildung und Digitalisierung
Tel. +49 351 8439-985
angela.johanning@lasub.smk.sachsen.de

Claudia Kuttner

Freiberufliche Kommunikations- und
Medienwissenschaftlerin
mail@claudia-kuttner.de
www.claudia-kuttner.de/medienscouts



Aktuelles aus der Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“

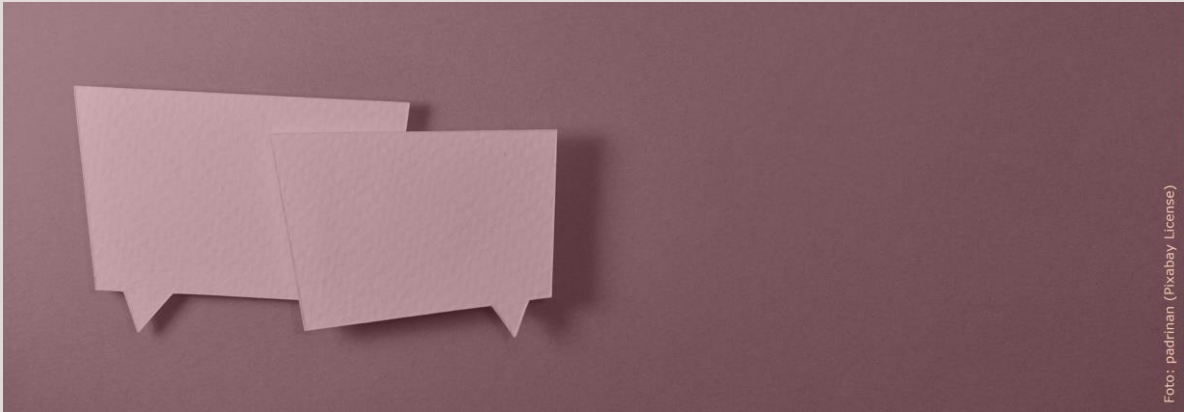
FAQ „Medienscout-Finanzierung“

Mitte März 2024 fand die erste Sprechstunde der Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“ statt. Thematischer Schwerpunkt waren Finanzierungsmöglichkeiten der Medienscout-Ausbildung

und -Arbeit. Wie angekündigt haben wir unter www.medianscouts-sachsen.de die wichtigsten Erkenntnisse im Rahmen einer FAQ-Übersicht zusammengestellt. Schauen Sie doch mal vorbei!

[Zu den FAQ](#)

Ihre Frage zur Finanzierung der Medianscout-Ausbildung und -Arbeit fehlt noch? Oder haben Sie ein Wunschthema für die nächste Online-Sprechstunde? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen via medianscouts@lasub.smk.sachsen.de!



Fortbildungen & Veranstaltungen

Zur Erinnerung: #SouveränDigital – Medienbildungsprojekte für Schulen in Sachsen | alle Termine in Absprache

Reservieren Sie für Ihre Schule ein handlungsorientiertes Projekt zu aktuellen Medien- und Digitalthemen, zum Beispiel *#Alles Werbung oder was?*, *#Social Media Knigge*, *#Künstliche Intelligenz im Fokus* und *#Klangwelten entdecken*. Die insgesamt 13 Angebote aus dem Projektportfolio ermöglichen den Teilnehmenden aller Schularten eine kritisch reflektierende und kreative Auseinandersetzung mit medialen Technologien, Inhalten und Entwicklungen. Das Projektangebot wird im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) durch verschiedene medienpädagogische Einrichtungen Sachsens umgesetzt. Ab dem 6. Mai können die Angebote für die 2. Jahreshälfte gebucht werden.

[Alle Infos](#)

Hybride Ringvorlesung: „Let’s talk about KI“ | diverse Termine bis Juli 2024

In einer Zeit, in der Künstliche Intelligenz (KI) die Grenzen dessen, was in Bildungsumgebungen möglich ist, neu zu definieren verspricht, lädt das Projekt „Beyond Prompting“ zu einer Ringvorlesung ein. Ziel der Vorlesungsreihe ist es, eine kritische und konstruktive Diskussion über den Einsatz, die Thematisierung und die Bedeutung von KI im Bildungsbereich zu fördern. Am 8. Mai geht es zum Beispiel um „KI und Inklusion – für eine inklusive Bildung für alle“; am 3. Juli widmet sich der Vortrag dem Thema „KI in der Bildung – DSGVO-konformer KI Zugang mit Hilfe von schulKI“.

[Übersicht über alle Themen, Termine und Links zu den Livestreams](#)

Online-Workshop-Reihe: „News-Check: Welche Nachrichten wurden wie im Netz verbreitet?“ | 16. Mai und 13. Juni 2024 (19-20.30 Uhr)

In dieser Workshop-Reihe werden ausgewählte Nachrichten des Vormonates präsentiert und ihre Verbreitung im Internet besprochen. Dazu werden die Qualität und der Wahrheitsgehalt der Beiträge begutachtet und Indikatoren für einen kritischen Umgang mit Informationen und

Nachrichten im Netz erarbeitet. Neben zwei bis drei vorbereiteten News, können jederzeit (auch vorab) eigene Vorschläge eingebracht werden, um diese einer Kritik zu unterziehen.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Online-Fortbildung: „Gerüstet gegen Desinformation: Handlungsoptionen für Lehrkräfte“ | 3. Juni 2024 (10-16 Uhr)

Wie gestalte ich einen Faktencheck mit Jugendlichen? Was sind Memes und wie kann man diese als Unterrichtsmethode einsetzen? Wie verhalte ich mich als Lehrkraft, wenn Jugendliche im Zuge des Nahostkriegs Verschwörungserzählungen verbreiten? – In der Online-Fortbildung von **spreuXweizen** in Kooperation mit der Initiative **#UseTheNews** setzen sich die Teilnehmenden interaktiv und praxisorientiert mit dem Thema Desinformation auseinander. Anhand aktueller Beispiele erfahren sie mehr über die Funktionsweise von Fake News und Co., bekommen kreative Methoden an die Hand, um Jugendliche für die Gefahr durch Desinformationen zu sensibilisieren, und erhalten eigens entwickelte Materialien, um selbst eine 90-minütige Unterrichtseinheit zu gestalten.

[Alle Infos & Anmeldung \(bis 27.5.\)](#)

Webinar: „Hunderte Vögel starben wegen eines 5G-Experiments? – Wie Qapito! den strategischen Umgang mit Fake News fördert“ | 3. Juli 2024 (14-15 Uhr)

Mit dem Projekt „Qapito! – Quellen kritisch beurteilen“ will die Telekom-Stiftung die Quellenbewertungskompetenz von 12- bis 17-Jährigen stärken. Im Zentrum steht die Vermittlung von kognitiven Strategien zur Quellenbewertung und zum Abgleich von Behauptungen. Diese Strategien werden anhand von authentischen Internetmaterialien eingeführt, erläutert und anschließend vertiefend eingeübt. Dafür entstehen im Projekt Materialien (Foliensätze, Ablaufpläne und Arbeitsblätter) sowie Lernspiele zur Verfügung, die frei genutzt und für Unterricht und außerunterrichtliche/-schulische Workshops angepasst werden können. Im Webinar erhalten (angehende) Lehrpersonen und außerschulische Fachkräfte einen Überblick über die Kursmaterialien und die Abfolge der Lernmodule.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Schon jetzt anmelden: „Goodbye Hate Speech“ – Schulprojekt zu Hassrede und Online-Extremismus im Netz | 26.-28. September 2024, Plauen

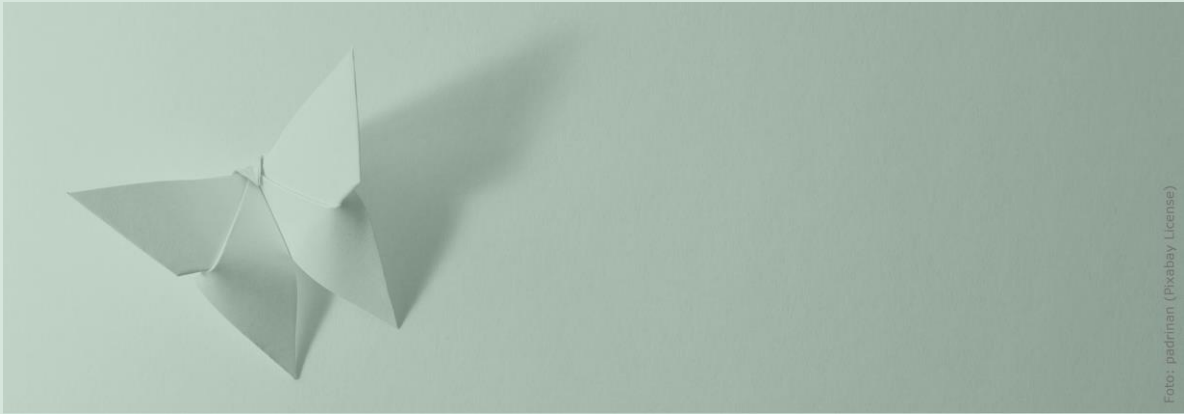
Demokratie und Toleranz leben davon, dass wir uns aktiv für sie einsetzen. Mehr denn je schließt das den digitalen Raum mit ein. Im Projekt „Goodbye Hate Speech“ werden Jugendlichen Fähigkeiten an die Hand gegeben, Diskussionen mit Gleichaltrigen zum Umgang mit Hassrede und Extremismus im Netz anzuleiten. Dabei werden inhaltliches Wissen, Methodenvielfalt sowie didaktische und soziale Kompetenzen erworben. Herzstück des Projektes ist eine kostenlose dreitägige Peer-Ausbildung für junge Menschen aus Sachsen im Alter von 14 bis 20 Jahren, die sich dazu entscheiden, einen interaktiven und multimedialen Workshop zu halten. Die nächste Ausbildung findet im September in Plauen statt.

[Alle Infos & Anmeldung \(bis 10.9.\)](#)

Weitere medienpädagogische Veranstaltungen in Sachsen im Überblick

Weitere Veranstaltungen (Online-Veranstaltungen, Fachtage, Barcamps usw.), die in Sachsen im Themenfeld Medienbildung stattfinden, können Sie auch auf der Website der Koordinierungsstelle Medienbildung (KSM) recherchieren.

[Übersicht der KSM](#)



Ausschreibungen & Wettbewerbe

Innovationslabor „Künstliche Intelligenz im Unterricht – Schule von morgen heute gestalten“ | Bewerbungsfrist: 15. Mai 2024

Wie können Schulen die Potenziale von KI im Unterricht erkennen und die damit verbundenen Chancen nutzen, um Kindern und Jugendlichen die Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, die sie für eine erfolgreiche Zukunft benötigen? Dieser Frage gehen die teilnehmenden Schul-Teams in einem einjährigen Innovationslabor gemeinsam nach. Sie erhalten individuelle Unterstützung durch Fachleute und können gemeinsam ihre Ideen und Konzepte weiterentwickeln.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

„Dieter Baacke Preis 2024“ – bundesweite Auszeichnung für medienpädagogische Projekte | Bewerbungsfrist: 31. Juli 2024

Sich mit medienpädagogischen Methoden für Menschenrechte engagieren, Desinformationen durchschauen lernen oder Kindern und Jugendlichen eine starke mediale Stimme geben und zugleich ihre Medienkritik verfeinern: Für die diesjährige Sonderauszeichnung des Dieter Baacke Preises können sich Projekte bewerben, die Kinder und Jugendliche darin unterstützen, in der digital geprägten Gesellschaft zu debattieren, zu partizipieren und sich medienaktiv für Menschenrechte und Demokratie einzusetzen. Unabhängig von diesem Thema wird der medienpädagogische Preis in weiteren fünf Kategorien vergeben. Bewerben können sich außerschulische oder in der Kooperation mit Schulen tätige medienpädagogische Projekte mit hohem Anteil an aktiver Teilhabe und Befähigung von Kindern und Jugendlichen. Sie sollten im Vorjahr oder in diesem Jahr entstanden und bis zum 31. Juli 2024 abgeschlossen sein. Die Kategorien sind mit jeweils 2.000 Euro dotiert.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

„Deutscher Multimediapreis mb21“ | Bewerbungsfrist: 5. August 2024

Der Deutsche Multimediapreis mb21 ist der einzige bundesweite Wettbewerb, der die digitalen, netzbasierten und interaktiven Projekte von Kindern, Jugendlichen *und* jungen Erwachsenen bis 25 Jahre auszeichnet. Das Jahresthema rückt mit „ICare!“ die mentale und physische Gesundheit junger Menschen in den Fokus. In der Kategorie „Freie Themenwahl“ ist der Wettbewerb zudem offen für alle Themen und Umsetzungsformen. Es winken Preise im Gesamtwert von 11.000 EUR und die Einladung zum Medienfestival nach Dresden.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

Medienpädagogischer Preis 2024 | Bewerbungsfrist: 8. August 2024

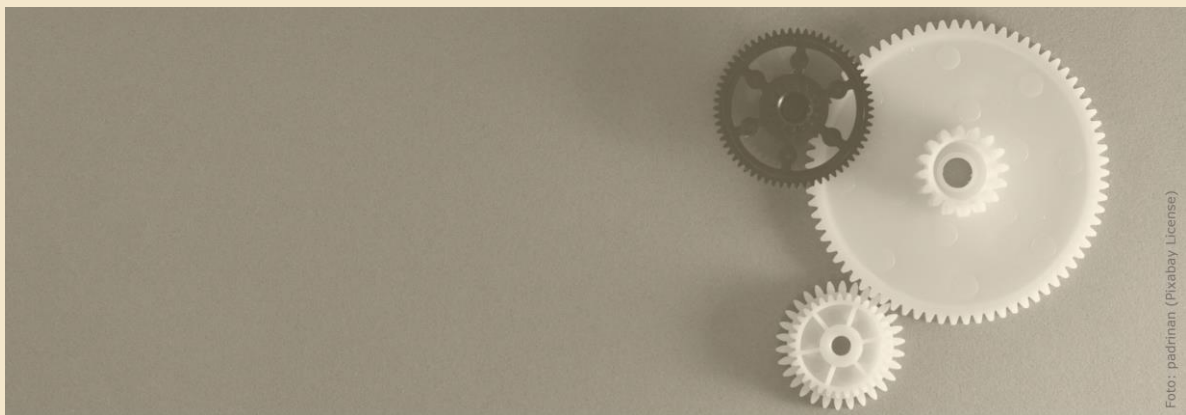
Mit dem Medienpädagogischen Preis zeichnen die Sächsische Landesmedienanstalt und das Sächsische Staatsministerium für Kultus jährlich herausragende Projekte und Bildungsangebote wissensvermittelnder und aktiver Medienarbeit in Sachsen aus. Der diesjährige Jahresschwerpunkt liegt auf der kreativen und kritischen Nutzung von Künstlicher Intelligenz im medialen und kommunikativen Bereich. Eingereicht werden können zudem medienpädagogische Angebote in Schulen oder außerschulischen Einrichtungen, die die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern. Die eingereichten Projekte und Medienbildungsangebote sollten im Vorjahr realisiert oder im laufenden Jahr bis zur Prämierung beendet sein. In vier Kategorien werden je zwei Preise mit jeweils 2.000 Euro Preisgeld ausgelobt.

[Alle Infos](#)

Förderaktion: „Digitale Teilhabe für alle“ | Bewerbungsfrist: jederzeit bis 31. Dezember 2024

Gesellschaftliche und soziale Teilhabe bedeutet bei zunehmender Digitalisierung auch immer stärker digitale Teilhabe. Nur wer sich in der digitalen Welt auskennt, kann ihre Vorteile aktiv nutzen und sich gleichberechtigt einbringen. Das macht die digitale Teilhabe zu einem Grundrecht für alle Menschen. Die Aktion Mensch möchte diese Teilhabe ermöglichen und stärken. Mit dem Aktions-Förderangebot fördert sie daher inklusive Medienarbeit, die digitale Teilhabe für alle Menschen möglich macht, mit bis zu 20.000 Euro Zuschuss. Förderanträge können noch bis Ende des Jahres gestellt werden; nach Bewilligung ist jedes Vorhaben innerhalb von 24 Monaten umzusetzen.

[Alle Infos & Bewerbung](#)



Materialhinweise

Report: „Ich habe einen normalen Account, einen privaten Account und einen Fake Account.“ – Die Sicht von 12- bis 15-Jährigen auf Instagram

Instagram zählt zu den beliebtesten Social-Media-Apps der 12- bis 15-Jährigen. Nicht wenige Jugendliche haben dort nicht nur einen, sondern mehrere Accounts, die bezüglich der Teilhabe- und Schutzbedürfnisse unterschiedliche Funktionen erfüllen. Darüber hinaus finden die Heranwachsenden auch andere teils kreative Lösungen, um sich vor Risiken auf der Plattform zu schützen. Wie 12- bis 15-Jährige Instagram-Funktionen bewerten und verwenden, ist eines der Themen des *ACT ON! Short Reports Nr. 10*. Der Report setzt damit die Fragestellung des *Short Report Nr. 9* fort: In der dortigen Medienanalyse von Instagram-Angeboten stand die orientierende Funktion für die Identitätsarbeit in den Bereichen Meinungsbildung und gesellschaftliches Engagement, Liebesbeziehungen, Körperakzeptanz und -optimierung sowie sexuelle Identität und Orientierung im Zentrum. (*ACT ON!* ist ein Projekt des JFF – Institut für

Medienpädagogik in Forschung und Praxis. In der Monitoring-Studie werden jährlich ca. 80-100 Heranwachsende zwischen 10 und 12 bzw. 12 und 14 Jahren befragt.)

[Zum „Short Report“](#)

[Zur Grafik „Warum Jugendliche mehrere Accounts haben“](#)

Dokumentarfilm „Girl Gang“ (98 Minuten | online verfügbar bis 15.5.2024)

„Was ist echt und was ist Spiel, was ist Rolle, was Leben, was ist Arbeit und was ist Freizeit? Die 14-jährige Leonie aus dem Osten Berlins erobert als Teen-Influencerin die Welt. Millionen von Followern liegen ihr zu Füßen, Firmen überhäufen sie mit ihren Produkten. Als Leonies Eltern das enorme wirtschaftliche Potenzial in ihrer Tochter erkennen, übernehmen sie kurz entschlossen ihr Management: Leonie soll ein besseres Leben haben, als sie es selbst hatten. Doch Leonies permanente Selbstbespiegelung und der gnadenlose Druck, Inhalte zu produzieren, hat eine Schattenseite, die das Adrenalin, der Ruhm und die kostenlosen Turnschuhe nicht ausgleichen können.“ – Für Medienscouts, die sich mit dem Thema Selbstdarstellung und Influencing im Netz auseinandersetzen (möchten), bietet diese Doku eine Menge Diskussionsstoff.

[Zur Dokumentation \(3-sat-Mediathek\)](#)

„Was tun bei Cyber-Mobbing?“ – Plakat & App in einfacher Sprache

Auf dem Plakat „Was tun bei Cyber-Mobbing“ finden Menschen mit Behinderung Tipps, wie sich Betroffene von Cyber-Mobbing verhalten können. Das Plakat ist in Anlehnung an die **Cyber-Mobbing Leichte Hilfe App** entstanden, die in einem Zeitraum von zwei Jahren von und für Menschen mit Behinderung entwickelt wurde. Beide Angebote sind barrierearm und leicht verständlich.

[Alle Infos sowie Zugang zu Poster & App](#)

Antisemitismus in der Schule begegnen

Der ungefilterten Verbreitung von Antisemitismus in sozialen Medien sind zunehmend Kinder und Jugendliche ausgesetzt, die auf TikTok, Instagram & Co. mit dem (welt)politischen Geschehen in Berührung kommen. Gerade die Schule hat die Möglichkeit, mit medienpädagogischen Maßnahmen auf derartige Entwicklungen zu reagieren. Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) hat ihre vielfältigen Materialien zu den Themen Antisemitismus, Desinformation, Fake News, Verschwörungstheorien sowie zum Nahostkonflikt online zusammengestellt. Der Fokus liegt dabei vor allem auf didaktischen Materialien und medienpädagogischen Angeboten.

[Zur Übersichtsseite](#)

„Mit Fakten gegen Fakes“ – Materialpaket zur Durchführung eines Elternabends zum Thema Desinformation

Damit Eltern und Familien dabei unterstützt werden, ihr(e) Kind(er) beim Umgang mit Desinformation begleiten zu können, bietet das Projekt **weitklick** ein kostenfreies Materialpaket für die Durchführung eines Elternabends an. Es stehen zwei Varianten zur Verfügung: für 30-minütige und 60-minütige Elternabende. – Selbstverständlich können auch Medienscouts, die Elternabende zum Thema vorbereiten, die Materialien nutzen.

[Zum Materialpaket](#)

Wie Hass im Netz den demokratischen Diskurs bedroht: Ergebnisse einer repräsentativen Befragung

Jeden Tag werden Menschen im Netz beleidigt, belästigt und bedroht. Viele ziehen sich bereits zurück und äußern ihre politische Meinung dort seltener. Das gefährdet Meinungsvielfalt und Demokratie. Die Studie „Lauter Hass – leiser Rückzug“ analysiert die Erfahrungen und liefert aktuelle Zahlen & Fakten zu Hass im Netz.

[Zur Studie \(auch in Kurzfassung\)](#)

Reflexionsheft: Was macht gute Demokratiebildung aus?

Das Heft liefert zahlreiche Impulse für Demokratieprojekte. Viele der hier gebündelten Reflexionsfragen weiten damit auch den Blick für die Anleitung von Medienscout-Projekten – und für die Medienscouts selbst. Mit kurzen Beschreibungen von Qualitätskriterien kooperativer Demokratiebildung, konkreten Praxistipps, Medienhinweisen und Teamübungen lässt sich die Projektarbeit reflektieren und weiterentwickeln.

[Zum Reflexionsheft](#)

Quiz zu Deepfakes und Co.

Echt oder fake? Durch künstliche Intelligenz manipulierte Bilder und Videos machen es immer schwieriger, dies zu erkennen. Mit dem von klicksafe und ZDF logo! entwickelten Quiz können Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren (5. bis 7. Klasse) testen, wie gut sie über Deepfakes und Co. Bescheid wissen: Woran kann ich erkennen, ob ein Video echt ist? Was kann ich tun, wenn ich mir bei einem Bild nicht sicher bin? Warum verbreiten sich Fakes auf Social Media so rasant?

[Zum Quiz](#)

„Level Up“ - Blog von und mit Jugendlichen zum Thema Inklusion und Games

Drei inklusive Jugendgruppen treffen sich wöchentlich im Großraum Köln und beschäftigen sich mit allem rund um Gaming & Inklusion. Ziel ist es, den Jugendlichen die Teilhabe an der Gaming Kultur zu ermöglichen. Dieser Blog bildet die Erfahrungen und Interessen der Jugendlichen ab und verschafft ihnen Sichtbarkeit und eine Stimme nach außen.

[Zum Blog](#)

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Newslettern haben, können Sie diesen hier abbestellen:

[Newsletter abbestellen](#)